



Landesverband autonomer
Frauen-Notrufe NRW e.V.

Sprecherinnen: Conny Schulte
Etta Hallenga, Agnes Zilligen
E-Mail: info@beratung-bonn.de
Telefon 0228/635524
Beratungsstelle gegen sex. Gewalt Bonn

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN 16. WAHLPERIODE
STELLUNGNAHME 16/4228
Alle Abg

Stellungnahme des Landesverbandes autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V. zum Haushaltsplanentwurf 2017 des Landes NRW, Einzelplan 15035, Emanzipation, hier insbesondere Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben von Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen tätig sind, Zuschüsse für Maßnahmen der anonymen Spurensicherung im Falle von sexualisierter Gewalt sowie Förderung der Beratung und Unterstützung von traumatisierten weiblichen Flüchtlingen

Bonn, den 26.9.2016

Der Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V. ist ein Zusammenschluss und die Interessenvertretung örtlicher Frauennotrufe und Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in NRW. Durch Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Expertisen und Kooperation im Bereich des Gewalt- und Opferschutzes setzt sich der Landesverband seit vielen Jahren für die Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen ein, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Wesentliche Arbeitsschwerpunkte waren in den letzten Jahren auch die Entwicklung und Umsetzung eines landesweiten Konzeptes der anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftaten und die interdisziplinäre Kooperation und Information zum Thema Psychosoziale Prozessbegleitung.

In der fachlichen Arbeit zum Thema sexualisierte Gewalt setzten sich der Landesverband und seine Mitgliedseinrichtungen stetig mit neuen Themengebieten, veränderten gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und mit der Entwicklung von neuen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen auseinander. Die Fachberatungsstellen haben dabei landesweit Impulse für den Bedarf und die Umsetzung von Angeboten und Maßnahmen im Bereich der Beratungs-, Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit im Kontext sexualisierter Gewalt gesetzt und sich in Fachgremien wie auch im Austausch mit Politik und Verwaltung konzeptionell und inhaltlich engagiert. Neben den erwähnten Themengebieten der Anonymen Spurensicherung und Psychosozialen Prozessbegleitung sind hier z.B. auch die Angebote für geflüchtete Frauen und Mädchen, Maßnahmen, Materialien und Präventions- und Beratungsangebote für Frauen und Mädchen mit Behinderung sowie zu den Themenbereichen K.O.Tropfen und digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu nennen. Der Landesverband hat sich zudem von Beginn an bei der Entwicklung des Landesaktionsplanes zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen beteiligt und sich in der Steuerungsgruppe engagiert.

Wir freuen uns daher sehr, dass mit dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2017 nicht nur den vielfältigen Anliegen und Bedarfen im Bereich der sexualisierten Gewalt sowie den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingen Rechnung getragen wird, sondern auch das Engagement der Fachberatungsstellen und das auf vielfältigen Ebenen eingebrachte und benötigte personelle Knowhow gewürdigt wird. Seit langem haben die Frauen-Notrufe und Frauenberatungsstellen auf die dringend erforderliche Aufstockung der Personal- und Sachmittel hingewiesen. Die in diesem Jahr erstmals erfolgte Erhöhung der Personalstellen bei den Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt tätig sind, von 0,5



Landesverband autonomer
Frauen-Notrufe NRW e.V.

Sprecherinnen: Conny Schulte
Etta Hallenga, Agnes Zilligen
E-Mail: info@beratung-bonn.de
Telefon 0228/635524
Beratungsstelle gegen sex. Gewalt Bonn

auf 1,5 Stellen ist ein wichtiger Schritt, um die vielfachen Arbeitsanforderungen bewältigen zu können und neuen Herausforderungen mit neuen Maßnahmen zu begegnen. Wir begrüßen es auch, dass im Haushaltsjahr 2017 wiederum Mittel für die Förderung der Beratung und Unterstützung von traumatisierten weiblichen Flüchtlingen mit einer 100%-Förderung vorgesehen sind. Die Frauen-Notrufe haben in vielen Orten in Kooperation mit anderen Fachberatungsstellen und den Einrichtungen der Flüchtlingshilfe Hilfsangebote und Vernetzungsstrukturen initiiert, um traumatisierten Frauen und Mädchen Zugang zu Beratung und Hilfe zu ermöglichen. Gleichzeitig wurden Fortbildungen und Gesprächskreise für MultiplikatorInnen entwickelt, um für das Thema Trauma und Flucht zu sensibilisieren und Unterstützung im Umgang mit Betroffenen zu leisten. Es ist wichtig, dass diese Arbeit kontinuierlich fortgesetzt werden kann und nicht aufgrund von fehlenden Haushaltsmitteln abgebrochen werden muss.

Weiterhin begrüßen wir es, dass die Zuschüsse für Maßnahmen der Anonymen Spurensicherung auch im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellt werden. Die Anonyme Spurensicherung ermöglicht Opfern von Sexualstraftaten eine gerichtsverwertbare Befunddokumentation auch ohne Anzeigenerstattung, um ihnen in einer psychischen Ausnahmesituation Zeit und Ruhe zur Stabilisierung zu geben, ohne dass evtl. wichtige Tatspuren verloren gehen. Gleichzeitig vermittelt und ermöglicht dieses Angebot wichtige medizinische und psychologische Hilfen. Der Landesverband der Frauen-Notrufe NRW e.V. hat maßgeblich an der Entwicklung örtlicher Modelle mitgewirkt und setzt sich seit vielen Jahren für eine flächendeckende Umsetzung der Anonymen Spurensicherung an den Kliniken mit gynäkologischen Abteilungen in NRW ein. Mit der Förderung örtlicher Modelle und der Einrichtung einer temporären landesweiten Koordinierungsstelle, die vom Landesverband getragen wird, wird die landesweite Umsetzung seit 2015 schrittweise vorbereitet. Im Laufe des Jahres 2017 sollen in Kooperation mit dem ebenfalls landesgeförderten Projekt iGobis-live Standards für die Flächendeckung etabliert werden.

Wir freuen uns, dass mit den beschriebenen Maßnahmen und den eingestellten Fördermitteln der Themenbereich sexualisierte Gewalt und die damit verbundenen Herausforderungen und vielfältigen Arbeitsaufgaben in ihrer Dringlichkeit erkannt und die in diesem Jahr erfolgte Aufstockung von Fördermitteln fortgesetzt werden.

Conny Schulte
Conny Schulte

für den Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V.